

Pressemitteilung

„Transferwerkstatt Wasser hoferLand.digital“ gestartet: Hochschule Hof und Landkreis Hof treiben digitale Lösungen für Wasser- und Klimaschutz voran

Der Landkreis Hof und die Hochschule Hof haben mit der „Transferwerkstatt Wasser hoferLand.digital“ nun ein gemeinsames Projekt zu Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Zukunftsfähigkeit gestartet. Die Initiative ist ein Bestandteil des Smart-City-Ansatzes des Landkreises und soll den Umgang mit den zunehmenden Herausforderungen durch den Klimawandel verbessern – durch intelligente, praxisnahe und digitale Lösungsansätze.

Das Projekt basiert auf dem strategischen Ziel, die Lebensverhältnisse der Bevölkerung zu verbessern und den Landkreis Hof als moderne, klimaresiliente und zukunftsfähige Region zu entwickeln. Die Digitalisierung dient dabei nicht als Selbstzweck, sondern als Werkzeug, um konkrete kommunale Herausforderungen zu lösen – allen voran im Umgang mit Wasser als lebenswichtiger Ressource.

Dabei richtet das Institut für nachhaltige Wassersysteme (inwa) der Hochschule Hof am neuen Kompetenz- und Transferzentrum für nachhaltige Schwammstadt/-region (ktns) die „Transferwerkstatt Wasser hoferLand.digital“ als zentrale Entwicklungs- und Beratungsstelle als Teil von hoferLand.digital für den Landkreis Hof ein. „Wir wollen den Landkreis Hof nicht nur digitaler, sondern auch lebenswerter und krisenfester machen,“ erklärt Landrat Dr. Oliver Bär. „Die Transferwerkstatt verbindet wissenschaftliches Know-how mit konkretem kommunalem Nutzen. Damit leisten wir Pionierarbeit – auch über die Region hinaus.“

Kern der nun gestarteten Maßnahmen sind zwei zentrale Handlungsstränge: Einerseits eine umfassende Analyse wasserbezogener Klimaresilienzherausforderungen und Identifikation in Frage kommender Maßnahmen mithilfe einer eigens entwickelten Mehrebenenanalyse, andererseits konkrete, digitale Pilotprojekte – darunter der Aufbau einer landkreisweiten Wasser-Datenplattform, Fremdwasseranalysen, eine digitale Zustandserfassung von Böden, eine KI-gestützte Planungshilfe für Kommunen sowie die Einrichtung einer permanenten Beratungsstelle am ktns. „Besonders wichtig ist mir das enge Zusammenspiel aller in diesem Bereich aktiven Akteure – von der Hochschule über die Kommunen bis hin zum Wasserwirtschaftsamt und weiteren Fachbehörden. Nur durch abgestimmtes Handeln können wir die komplexen Herausforderungen im Bereich Wasser wirksam und nachhaltig bewältigen“, so Landrat Oliver Bär.

Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule Hof, betont den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Mehrwert des Projekts: „Mit der Transferwerkstatt setzen wir ein Zeichen für angewandte Forschung, die den Menschen direkt zugutekommt. Die Hochschule Hof bringt hier ihre Stärken in Digitalisierung, Umwelttechnik und interdisziplinärer Zusammenarbeit gezielt ein.“

Die Digitalisierung steht bei allen Maßnahmen des Projektes im Zentrum – aber immer im Dienste eines nachhaltigen Umgangs mit der Ressource Wasser sowie zur Erzielung von Mehrwerten in den Anwendungen. Projektverantwortlicher Prof. Günter Müller-Czygan (inwa): „Der praxisorientierte Transfer von wissenschaftlichen Entwicklungen und Erkenntnissen für die kommunale Anwendung ist das Herzstück unseres Ansatzes. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir bewährte Technologien

neu ausrichten und innovative KI-Anwendungen in die Fläche bringen – praxisbezogen, verständlich und skalierbar.“

Der Projektstart erfolgt in Zusammenarbeit mit drei Pilotkommunen – anschließend werden die Maßnahmen sukzessive auf alle 27 Kommunen im Landkreis ausgeweitet.

BILD:

Anbei senden wir ein Bild der Projekt-Beteiligten (von links): Paul-Bernhard Wagner, Vanessa Wagner (beide hoferLand.digital), Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Prof. Günter Müller-Czygan (Institutsleiter Institut für nachhaltige Wassersysteme), Landrat Dr. Oliver Bär, Gabriele Merz (Leitung Wasserwirtschaftsamt Hof), Hermann Seiferth (Projektleiter hoferLand.digital).

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen

Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).